

Curriculum: Coaching-Kompetenzen für Führungskräfte

Zielgruppe: Führungskräfte im mittleren Management

Führungskräfte müssen sich ständig wandelnden Umweltbedingungen anpassen und ihre Produkte und Unternehmen auf dem Markt erfolgreich platzieren. Sie müssen für die Erreichung ihrer Ziele Mitarbeitende motivieren, unterstützen und entwickeln. Sie sind für die Rahmenbedingungen zuständig, die garantieren, dass Arbeitsprozesse reibungslos und effektiv ablaufen. Sie übernehmen Verantwortung auch da, wo sie fachlich nicht der beste Experte sind. Das mittlere Management ist insbesondere aufgerufen, Mitarbeitende für die operative Umsetzung vorgegebener strategischer Ziele zu gewinnen, bei begrenzten Steuerungsmöglichkeiten und vielfältigen Rollenanforderungen. Um die Rollenvielfalt in der Sandwichposition (Vorgesetzter, Untergebener, Kollege, Moderator, Experte usw.) wahrnehmen zu können, bedarf es unterschiedlicher Kompetenzen. Wenn es darum geht, Mitarbeitende zu motivieren, zu begleiten, zu unterstützen und zu entwickeln, sind Coachingkompetenzen unerlässlich. Sie ermöglichen es der Führungskraft, sich in einer wertschätzenden Grundhaltung ziel- und lösungsorientiert im Führungsalltag zu verhalten und individuellen Bedarfen gerecht zu werden.

Modul 1: Coaching als Instrument professioneller Begleitung im Führungsalltag

Professionelles Coaching dient der ziel und lösungsorientierten Veränderungsbegleitung von Individuen, Gruppen, Teams und Organisationen. Es basiert auf einer ethischen Haltung und orientiert sich an den Ressourcen und Möglichkeiten des Gegenübers. Es entwickelt die ergebnisorientierte Selbstreflexion, entfaltet Kompetenzen und dient der Problemlösung. Coaching als Führungsinstrument fördert eine wertschätzende, auf positiven Rückkoppelungsschleifen aufgebaute Führungskultur. In diesem Modul geht es darum, die Grundhaltung und das Grundverständnis von Coaching zu erfahren, seine Einsatzmöglichkeiten kennenzulernen und grundlegende Gesprächsführungskompetenzen im Coaching zu üben.

Modul 2: Die Kollegiale Coachingkonferenz®

Die KCK® ist eine Methode zur Durchführung von Coaching in Gruppen. Die Teilnehmenden an KCK Gruppen üben die Haltung, die Prozesssteuerung und die Gesprächsfertigkeiten von Coaching und erleben eine konstruktive, problemlösende Gesprächs- und Gruppenkultur. Sie finden Lösungen für eigene Anliegen aus ihrem beruflichen Alltag. Sie erlernen mit der KCK eine Methode kennen, mit der sie sich zur gegenseitigen professionellen Unterstützung vernetzen können.

Modul 3: Kommunikation im Coachingprozess

Um Coaching für Mitarbeitende zielführend zu gestalten, ist die Steuerung eines Problemlöseprozesses nötig. Hierfür werden bestimmte Kommunikationsfertigkeiten eingeübt. Sie sind auch für andere Gesprächssettings hilfreich, so dass ein Transfer in den Führungsalltag leicht hergestellt werden kann. Entscheidend hierbei ist die Abgrenzung der Coachrolle von anderen Führungsrollen. Die Coachrolle erfordert ein hohes Maß an Selbstreflexion und Selbststeuerung, wenn es darum geht, Mitarbeitende so zu begleiten, dass diese selbst Lösungen für ihre Anliegen finden. Dies unterstützt die Verantwortungsübernahme in der Umsetzung und steigert deren Erfolgserlebnis.

Modul 4: Coaching von Gruppen und Teams

Im Umgang mit Gruppen und Teams ist Wissen über Gruppendynamik, Teamentwicklung und insbesondere auch Konfliktmanagement nötig. Mit Coachingtechniken können Gruppen- und Teamprozesse positiv beeinflusst und für den Ausbau eines konstruktiven Arbeitsklimas und einer wertschätzenden Unternehmenskultur genutzt werden.

Modul 5: Methodenvielfalt in Coachingprozessen

Eine Führungskraft, die Coaching als Führungsinstrument professionell einsetzt, braucht Wissen um Tools, deren Wirksamkeit und viel Übung. Da der Führungsalltag in der Regel von hohem Zeitdruck bestimmt ist, sind hier insbesondere Methoden des Kurzcoachings hilfreich. Da eine authentische Coachrolle von Führungskräften die Passform von Thema, Methode und Person braucht, geht es in diesem Modul darum, Erfahrungen mit unterschiedlichen Coachingtools zu machen um das eigene Coachingverhalten zu profilieren.

Zusätzliche Bausteine des Curriculums:

- Teilnahme an selbstgesteuerten Kollegialen Coaching Konferenzen
- Durchführung und Dokumentation eines Coachingprojektes (Fall)
- Inanspruchnahme von 10 Stunden Einzelcoaching zur Transfersicherung

Durchführung und Evaluation:

Die 5 Seminare können als zweitägige Präsenzveranstaltungen belegt werden oder als Blended Learning Variante mit einem Präsenztag und ergänzenden elektronischen Lernformen.

Jedes Modul wird mit einem Fragebogen evaluiert. Auf Wunsch kann die Evaluation auch in Form einer wissenschaftlichen Arbeit erfolgen.



Trainer und Konzepte:

Die Seminar- und Coachingkonzepte des KiC sind in jahrelanger Erfahrung entwickelt und überprüft worden. Sie basieren auf den Grundlagen der humanistischen Psychologie und der Wirtschaftspsychologie und nutzen ein vielfältiges Methodenspektrum. Diese Konzepte wurden zum Teil durch die Kooperation mit wissenschaftlichen Einrichtungen (Universitäten und Hochschulen) entwickelt und werden durch diese evaluiert.

Das KiC setzt zur Umsetzung seiner Konzepte erfahrene Trainer und Coaches ein, die ihre professionelle Ausbildung nachgewiesen haben, bzw. sie durch Weiterbildungen bei Frau Dr. Berninger-Schäfer erworben haben. Sie verpflichten sich zur Einhaltung ethischer Richtlinien und zur Qualitätssicherung. Da je nach Unternehmen und Branche unterschiedliche, zusätzliche Feldkompetenzen gebraucht werden, erfolgt die Trainerauswahl aus dem KiC – Netzwerk erst nach der Spezifizierung des Angebotes bei konkreter Nachfrage. Die Trainer werden in Absprache mit dem Auftraggeber eingesetzt.